

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat der Daldrup & Söhne AG hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung und strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und des Daldrup-Konzerns beratend unterstützt und diesen bei der Führung der ihm obliegenden Geschäfte auf Basis aller bereitgestellten Informationen überwacht sowie die Unternehmensentwicklung und bedeutende Einzelmaßnahmen begleitet.

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand dazu regelmäßig und zeitnah über den Geschäftsgang in den vier Geschäftsbereichen, zur wirtschaftlichen und regulatorischen Lage und insbesondere zur Entwicklung der Finanz- und Liquiditätssituation und zur Risikolage der Daldrup & Söhne AG, des Konzerns und der Tochtergesellschaften sowie zu aktuellen Markt- und Unternehmensthemen unterrichtet worden.

Dies erfolgte innerhalb und außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch schriftliche oder mündliche Berichte, im Rahmen von persönlichen Gesprächen im Unternehmen, Videokonferenzen oder auch durch Telefonate. Der Aufsichtsrat erhielt zu diesem Zweck entsprechend den gesetzlichen Vorgaben vom Vorstand regelmäßig umfangreiche Informationen oder Unterlagen, insbesondere über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über die Auftragsituation und Bohrprojekte, wesentliche strategische und unternehmerische Entscheidungen und erwartete Entwicklungen. Der Vorstand ist dabei seinen Informationspflichten vollumfänglich nachgekommen.

Planungen sowie Abweichungen von den aufgestellten Plänen wurden im Aufsichtsrat und mit dem Vorstand intensiv diskutiert. Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung waren regelmäßig Thema in den Beratungen des Aufsichtsrates. Gemäß den Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat war der Aufsichtsrat in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden und konnte den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in Kontakt mit dem Vorstand und hat sich in persönlichen Gesprächen regelmäßig über wesentliche Entwicklungen, die für die Beurteilung der Lage sowie für die operative sowie strategische Leitung des Unternehmens und des Konzerns von Bedeutung waren, informiert. Die Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat in allen Sitzungen des Berichtszeitraums waren unter anderem gemäß § 90 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 Aktiengesetz: die operative

Geschäftsentwicklung, die finanzielle Lage der Gesellschaft, insbesondere die jeweils aktuelle Liquiditätssituation, die Organisations- und Personalstrukturen der Daldrup-Gruppe sowie Perspektiven für die Weiterentwicklung des Daldrup-Geschäftsmodells. Ein Reporting und weitere Informationen, insbesondere zur aktuellen Unternehmensentwicklung und über die planerische Entwicklung der Liquidität, hat der Aufsichtsrat regelmäßig erhalten. Auch hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig zu der Entwicklung der Auftragslage in den einzelnen Geschäftsbereichen, zu den Details und den Projektfortschritten in den wesentlichen Tiefengeothermie- und Spezialbohrprojekten sowie zu den internen Projekten in Kenntnis setzen lassen und diese untereinander und mit dem Vorstand erörtert.

Sitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2024 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen am 15. Januar, 24. Mai, 1. Juli sowie am 19. November statt. Neben den Aufsichtsratssitzungen erfolgten ebenfalls persönliche oder telefonische Informationsaustausche. Bis auf die Aufsichtsratssitzung am 15. Januar haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder persönlich an den Sitzungen teilgenommen. An der Januar-Sitzung hat Herr Wolfgang Bosbach nicht teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäfte, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung bedurften, mit dem Vorstand erörtert, geprüft und hat diese stets einstimmig genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung am 15. Januar beriet der Aufsichtsrat zu Personal- und Vorstandsangelegenheiten. Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung am 24. Mai war die Vorstellung und Erörterung zu den Jahresabschlüssen des Geschäftsjahres 2023. Der Vorstand gab dem Aufsichtsrat einen Statusbericht über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie zum Abhängigkeitsbericht anhand der zuvor übersandten Unterlagen. An dieser Sitzung nahmen neben dem Vorstand die Abschlussprüfer teil. Sie erläuterten unter anderem die wesentlichen Inhalte der Prüfung zum Jahres- und Konzernabschluss und der Lageberichte zum 31. Dezember 2023 sowie die vorläufigen Prüfungshandlungen. Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern zum Prüfungsstatus und einzelnen Sachverhalte wurden detailliert diskutiert. Der Aufsichtsrat nahm den aktuellen Stand der Jahresabschlussprüfung sowie die Prüfungsergebnisse zur Kenntnis. Anschließend diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand die Wettbewerbssituation auf dem deutschen und europäischen Markt sowie einzelne Ausschreibungen und Bohrprojekte. Der Aufsichtsrat stimmte dem Vorschlag des Vorstands zu, die ordentliche Hauptversammlung in virtueller Form auszurichten.

Mit Beschluss im Umlaufverfahren vom 29. Mai 2024 hat der Aufsichtsrat zum endgültigen Ergebnis der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte der Daldrup & Söhne AG sowie des Abhängigkeitsberichts des Vorstands zum 31. Dezember 2023 nach eingehender eigener pflichtgemäßer Prüfung der ihm vorgelegten vorbezeichneten Unterlagen festgestellt, dass Einwendungen zu den Abschlüssen und Lageberichten nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigte einstimmig die vom Vorstand für die Gesellschaft und den Konzern vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2023 sowie den Abhängigkeitsbericht des Vorstands. Der Jahresabschluss der Gesellschaft war damit festgestellt (§ 172 AktG).

In der dritten Aufsichtsratssitzung am 1. Juli beriet der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über die Tagesordnungspunkte und den Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung. Das Gremium diskutierte eingehend das aktuelle und mittelfristig zu erwartende Geschäftsverhältnis zu Banken und Finanzierern sowie diesbezügliche strategische Optionen. Anschließend stellte der Vorstand die Liquiditätslage und einzelne Bohrprojekte und Akquisetätigkeiten in den Geschäftsfeldern Geothermie und Rohstoffe & Exploration vor.

In der vierten Aufsichtsratssitzung am 19. November erläuterte der Vorstand die Auftragslage und einzelne Beteiligungen an Ausschreibungen großer Geothermieprojekte in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden. Das Gremium diskutierte ebenfalls die weitere strategische Ausrichtung und eine Anpassung der Fokussierung der Geschäftstätigkeiten der Daldrup & Söhne AG. Anschließend berieten Aufsichtsrat und Vorstand über eine mögliche Unternehmensübernahme. Weitere Themen auf der Tagesordnung waren die Liquiditätssituation der Gruppe sowie ein Ausblick auf die für das Geschäftsjahr abgegebene Prognose. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat zudem über die Zusammenarbeit mit Banken und Finanzierern sowie zu einem Darlehen an die IKAV aus dem Verkauf der Geysir-Europe-Gruppe im Jahr 2019.

Organisation des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr - unverändert zum Vorjahr – folgende vier Mitglieder an: Josef Daldrup (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Wolfgang Bosbach (stellv. Vorsitzender), Dr. Michaela Daldrup-Arnold und Heinz Goßheger. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats sind bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2027 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Ausschüsse wurden seitens des Aufsichtsrats aus Effizienzgründen nicht gebildet. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss, dessen Aufgaben unverändert vom Gesamtaufsichtsrat wahrgenommen werden. Interessenkonflikte traten bei Mitgliedern des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum nicht auf.

Veränderung im Vorstand

Der Vertrag mit Finanzvorstand Stephan Temming endete Ende Juli 2024. Der Aufsichtsrat dankt Stephan Temming für sein Engagement. Kommissarisch hat CEO Andreas Tönies die Ressorts übernommen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Daldrup & Söhne AG nach den Regeln des Handelsgesetzbuches unter Going Concern-Prämisse aufgestellt. Die von der ordentlichen Hauptversammlung am 29. August 2024 zum Abschlussprüfer gewählte Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Daldrup & Söhne AG unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 12. Mai 2025 berichtete der Abschlussprüfer über die vorläufigen Prüfungshandlungen und über die wesentlichen, bisher vorliegenden Ergebnisse der Prüfung. Diese hat er dem Aufsichtsrat erläutert und stand für Auskünfte und Detailinformationen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den aktuellen Stand der Jahresabschlussprüfung und das vorläufige Ergebnis der Prüfungsberichte zur Kenntnis genommen.

Die Prüfungsschwerpunkte der Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2024 lagen bei der Existenz und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Existenz und Bewertung der unfertigen Leistungen, dem Eintritt und der Genauigkeit der Umsatzerlöse, der Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, der Vollständigkeit und Richtigkeit der vorgenommenen Konsolidierungsbuchungen. Weiteres Augenmerk wurde auf die Ordnungsmäßigkeit der Einzelabschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sowie der Übernahme der Einzelabschlüsse in den Konzernabschluss, der Vollständigkeit der Angaben im Konzernanhang sowie Darstellung der Geschäftsentwicklung und prognostizierten Angaben im Konzernlagebericht gelegt.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss nebst jeweiligen Lageberichten zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die abschließenden Prüfungsberichte und -ergebnisse hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit Umlaufbeschluss vom 23. Mai 2025 schloss sich der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen, pflichtgemäßen Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und erklärte, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt und den Konzernabschluss zum 31.12.2024 einstimmig gebilligt. Zur Verwendung des Bilanzgewinns wird der Vorstand dem Aufsichtsrat, unter Berücksichtigung des erforderlichen Investitionsbudgets, einen Vorschlag vorlegen.

Abhängigkeitsbericht

Der vom Vorstand erstellte Abhängigkeitsbericht zum 31.12.2024 enthält gemäß der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die vorgeschriebenen Angaben nach § 312 Abs. 1 AktG und kommt zu dem Ergebnis, dass die Daldrup & Söhne AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht benachteiligt wurde und eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Die Abschlussprüfer haben dazu den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“ Der Aufsichtsrat

hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat durchgeführten eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht zu erheben.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daldrup & Söhne AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für ihr Engagement und das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024.

Oberhaching, 23. Mai 2025

gez. Josef Daldrup, Vorsitzender des Aufsichtsrates